



Bitte scannen

## ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: [www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de) das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



## RÖDELHEIM

Das Stadtteilporträt finden Sie auf **Seite 2**.



2

## STÄDEL MUSEUM

Eine neue Ausstellung wurde eröffnet. Kupferstich und mehr auf **Seite 5**.



5

# Wahrzeichen gerettet!

Das Euro-Symbol bleibt in Frankfurt



**INNENSTADT (TS) |** Das Euro-Symbol im Bankenviertel bleibt uns erhalten. In den vergangenen Wochen hatte der private Besitzer angekündigt, das symbolträchtige XXL-Wahrzeichen nicht weiter in Stand halten zu wollen, da es immer wieder beschädigt wurde. Eine Versteigerung stand im Raum. Jetzt ist ein Investor gefunden worden und das Euro-Symbol kann stehen bleiben. Das Frankfurter Start-Up Caiz Development GmbH übernimmt die Kosten in

Höhe von jährlich 200.000 Euro für die nächsten fünf Jahre. „Es ist das Objekt, das Frankfurt als Alleinstellungsmerkmal in der gesamten Welt bekannt macht“, sagte der Vorsitzende des Frankfurter Kultur Komitees, Manfred Pohl. Im Sommer habe das Komitee eine Versteigerung des Zeichens ins Spiel gebracht, nachdem alle finanziellen Mittel aufgebraucht und Sponsoren ausgefallen seien. Zuvor seien bereits mehr als 30 Banken wegen eines möglichen Sponsorings angeschrieben worden, das Interesse sei aber nicht sehr groß gewesen, sagte Pohl. Laut den Angaben kam dann vor etwa einem Monat das Angebot des Start-Ups, das künftig auch Lichtinstallationen und Veranstaltungen rund um das Euro-Symbol plant. „Für uns war sofort klar: Wir müssen dieses Wahrzeichen retten. Wir sind happy, dass das jetzt geklappt hat. In Zukunft wollen wir diesen Anziehungspunkt im Bankenviertel noch

magnetischer machen und planen unter anderem das 25-jährige Euro-Jubiläum rund um das Symbol groß zu feiern“, sagt Jörg Hansen von Caiz Development im DER FRANKFURTER Interview. Das 14 Meter hohe blaue Euro-Zeichen mit den 12 gelben Sternen wurde 2001 zur Einführung des Euros vor der damaligen EZB-Zentrale errichtet. Immer wieder wurde das Wahrzeichen Ziel von Protesten und Zerstörung.

Das 14 Meter hohe blaue Euro-Zeichen mit den 12 gelben Sternen wurde 2001 zur Einführung des Euros vor der damaligen EZB-Zentrale errichtet. Immer wieder wurde das Wahrzeichen Ziel von Protesten und Zerstörung.

## FRANKFURT TIPP „TO GO“



### „Fürst aus dem Stadtwald“

Vor mehr als 50 Jahren wurde beim Bau der A661 im Frankfurter Stadtwald ein prunkvolles Grab aus der Eisenzeit vor circa 2700 entdeckt. Der dort beigesetzte Mann wird aufgrund der wertvollen Beigaben als "Fürst aus dem Stadtwald" bezeichnet.

In ihrer Führung am 5. Oktober um 18 Uhr wird die Archäologin Dr. Liane Giensch über die seit mehreren Jahren unter Regie des Archäologischen Museums laufenden Neuuntersuchungen des Fürstengrabs berichten. Teil dessen sind auch die neuen Schädel- und Gesichtsrekonstruktionen des Bestatteten. Beide Exponate sind auch Bestandteil der aktuellen Sonderausstellung "KELTEN LAND HESSEN – Kelten in Hessen?" im Archäologischen Museum Frankfurt.

Kosten: Führungsgebühr EUR 7,00/EUR 3,50 ermäßigt + Museumseintritt. Für die Mitglieder des Freundeskreises fällt nur die ermäßigte Führungsgebühr an.

**Adresse:** Archäologisches Museum Frankfurt, Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt

# Der Rennbahnpark ist eröffnet!

Frankfurt staunt nicht schlecht – die alte Pferderennbahn ist kaum wiederzuerkennen



Blick ins Publikum bei der Eröffnung des Rennbahnparks.

FOTOS: STADT FRANKFURT AM MAIN

**NIEDERRAD (PM) |** Am Samstag, 24. September, war es endlich so weit – der neue Rennbahnpark wurde feierlich

eröffnet. Hunderte Besucherinnen und Besucher kamen zusammen, um dieses Ereignis zu feiern. Neben informativen

Führungen rund um die Themen Natur und Entstehung des Parks präsentierten sich neben dem Grünflächenamt auch andere städtische Institutionen und Projektpartnerinnen und -partner mit Infoständen. Eine spektakuläre Calsthenic-Show und ein Poetryslam rundeten das Programm ab.

Nach fünf Jahren Planung und einem Jahr Bauzeit ist ein naturnaher Park entstanden, welcher für alle großen und kleinen Frankfurterinnen und Frankfurter etwas zu bieten hat. „Hier ist etwas ganz Einmaliges entstanden“, sagte Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig bei der Eröffnung: „Das Besondere sind seine Wiesenflä-



Der neue Spielplatz auf dem Rennbahnpark wurde direkt zur Eröffnung gut angenommen.

chen und dazu der nahe Wald: Das schafft ein besonderes Naturerlebnis inmitten der Stadt, in das die verschiedenen Aktivi-

tätsangeboten wie Calsthenics, Spiel- und Sportmöglichkeiten und Ruhebereichen wunderbar integriert sind.“ Und auch an das

Thema Naturschutz wurde gedacht: „Mit dem Rennbahnpark schließen wir die Lücke zwischen GrünGürtel und Mainufer. Wir haben hier im Landschaftsschutzgebiet einen neuen Park gebaut, der zugleich Wildnis bleibt, mit seltenen Sandgrasnelken, Höhlenbäumen und dem wertvollen Sandmagerrasen. Auch Rauchschwalben und Fledermäuse werden weiter eine Heimat im alten Pferdestall haben“, erklärt Karin Mosch, stellvertretende Leiterin des Grünflächenamtes.

Seit diesem Samstag ist der Rennbahnpark für alle frei zugänglich. Nun können sich alle Frankfurterinnen und Frankfurter selbst ein Bild von der vielseitigen Parkanlage machen.

AUS DEN  
STADT-  
TEILEN



## Ein Stadtteil zwischen Ebbelwoi und traditionsreicher Geschichte

Das romantische Petrihaus im Brentanopark.

FOTO: CHRISALIV

**RÖDELHEIM (BG)** | Sechs Kilometer nordwestlich des Stadtzentrums liegt der Stadtteil Rödelheim. 1885 wurde Rödelheim für 25 Jahre zur Stadt erhoben, bis es am 1. April 1910 in die Stadt Frankfurt eingemeindet wurde. Seitdem hat sich hier viel getan. Nachdem der Wasserturm seine Funktion verlor und noch bevor das Bretanobad endlich an das Wassernetz angeschlossen wurde, hat eine der bekanntesten Familien entschlossen, ihre eigene Kelterei zu eröffnen. Heute ist sie aus der Stadtgeschichte Frankfurts nicht mehr wegzudenken.

GUTES  
AUS DER  
HEIMAT

### Kelterei Possmann

Wenn Frankfurt für eines bekannt ist, dann für seinen Apfelwein. „Ebbelwoi geht immer noi“ ist hier gelebtes Motto. Die wohl bekannteste Kelterei für Apfelwein in der Region ist die Kelterei Possmann mit Sitz in Rödelheim. Seit 141 Jahren ist der Betrieb in den Händen der Familie und gilt als der größte Apfel-Verarbeitungsbetrieb in Hessen. Heute führt Peter Possmann in fünfter Generation den Betrieb weiter. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben aus erster Hand, wie der Apfelwein und die gesunden Säfte entstehen. Der traditionsreiche Familienbetrieb bietet drei unterschiedliche Kelterei-Führungen an.

### Rödelheimer Wasserturm

Bereits aus der Ferne zu sehen ist das Wahrzeichen Rödelheims: der alte Wasserturm. Rödelheim musste im späten 19. Jahrhundert auf Rohrnetze umstellen. Um in den verbrauchsstärksten Stunden genug Wasserdruck zu haben, musste ein Hochreservoir gebaut werden. Man entschied sich für den Wasserturm. Nachdem Rödelheim dann 1910 Frankfurt als Stadtteil angehörte, wurde es auch an das Frankfurter Wassernetz angeschlossen. Zunächst noch als Notreservoir genutzt, verlor der Turm nach und nach seine Funktionalität.



Die Gedenkstätte an der Stelle der früheren Synagoge.

### Brentanopark

Der Brentanopark mit einer Fläche von ca. 4 Hektar steht seit 1986 unter Denkmalschutz. Das Oberhaupt der Familie Brentano, George Brentano, kaufte das Gelände 1808. Zu dieser Zeit war der Park eine unbebaute Aue der Nidda. Brentano verwandelte das Gebiet in einen wunderschönen Park. Selbst Goethe soll bei der Gestaltung kreativ beteiligt gewesen sein. Nach dem Tod der Familie Brentano erwarb die Stadt Frankfurt den Park 1926 und gestaltete ihn als Bürgerpark mit Spazierwegen, Spielplatz und Liegewiesen. Heute sind nur noch wenige Juwelen dieser Zeit erhalten. Das kleine Badehäuschen sowie das Kutscher- oder Küchenhaus sind wohl die bekanntesten. Die Fläche des ursprünglichen Geländes wurde halbiert. In der einen Hälfte befindet sich noch der ursprüngliche Brentanopark und die andere dient als Heimat des Brentanobads.



Eigentlich unscheinbar und doch besonders, die Sternbrücke mit ihren sechs massiven Pfeilern.

### Synagoge Rödelheim

Ein Denkmal des Bad Homburger Bildhauers Christof Krause erinnert an die 1938 zerstörte Synagoge. Eine Stele aus rotem Sandstein erinnert an die Deportation jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger. 2009 plante der Heimat- und Geschichtsverein Rödelheim, die Synagoge wieder sichtbar zu machen. Mit Pflastersteinen wurden die Umrisse der alten Synagoge gekennzeichnet. Die Sitzreihen wurden durch 8 Steinblöcke angedeutet und ein Tora-Stein mit dem Relief einer Menora befindet sich an der Stelle des früheren Tora-Schreins.

### Petrihaus

Das um 1720 erbaute Petrihaus am Ufer der Nidda in Rödelheim liegt direkt gegenüber dem Brentanopark. Im Jahre 1819 wurde das einstige Fachwerkhaus von Georg Brentano erworben. Zum klassizistischen Schweizerhaus wurde das Petrihaus 1820 mit Unterstützung des Architekten Karl Friedrich Schinkel. Das historische Haus verfiel in den 1980er-Jahren zunehmend und stand zeitweise vor dem Abriss. Auf Initiative des ehemaligen

Frapport Vorstandsvorsitzenden Wilhelm Bender wurde ein Förderverein gegründet, der das Gebäude ab 2003 restaurierte und zu einer kulturellen Begegnungsstätte machte. Im ersten Stock befindet sich ein Brentano-Museum und das Erdgeschoss wird für öffentliche und private Veranstaltungen genutzt. Aufgrund der hohen Besuchermassen entstand 2019 ein Erweiterungsbau. Das neue Gebäude „Atelier PetriHaus Wolfgang Steubing“ ergänzt das historische Gebäude um einen Veranstaltungssaal, welcher für Veranstaltungen jeglicher Art auch vermietet wird.

### Sternbrücke

Diese denkmalgeschützte Brücke aus dem Jahr 1807 ist eine kleine Besonderheit in Rödelheim. Es ist eine sehr niedrige Brücke, die den Verkehr über eine niedrig gelegene Wiesenfläche leitet. Sie steht auf sechs massiven Pfeilern mit insgesamt sieben Brückenbögen, die aus rotem Mainsandstein und Bruchsteinmauerwerk bestehen. Die darunter befindliche Fläche gehört zum Fahrrad-Rundweg des Frankfurter Grüngürtels. Der Weg lädt auch zum Joggen, Bummeln oder Ausspannen auf den daneben befindlichen Bänken ein.

## IMPRESSUM

### DER FRANKFURTER

Büro:  
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg  
info@rheinmainverlag.de  
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:  
Beate Tomann  
Charity Projekte: Bruno Seibert  
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider  
Alle unter der Büroschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 269.240

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Hedderheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber:  
Rhein Main Verlags GmbH  
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 06102 / 86882 – 0

Geschäftsführung:  
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.632

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:  
Druck- und Pressehaus  
Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:  
EGRO Direktwerbung GmbH  
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:  
Gesamtpreisliste Nr. 31,  
gültig ab 1. Juli 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch angegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline:  
Mo. – Fr. 8:00 – 16:30 Uhr  
Telefon 06104-4970-0

**ALPINE**

RRG Alpine Center  
Klassikstadt | Frankfurt

Beratungstermin vereinbaren unter 0160 90556490  
www.alpine-rrg.com

# NACHHALTIGKEIT ist Teil unserer DNA



## Gelebte Nachhaltigkeit für und mit Allen, auch mit Genuß

Schon seit 2019 können Frankfurter\*innen ihre To-Go-Getränke im plastikfreien #MainBecher der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) genießen, 130 Mitmach-Cafés hatten sich dem System seitdem angeschlossen.

Mit Beginn der Pandemie, in der die To-Go-Versorgung eine neue Dimension annahm, entstand sowohl durch die Eigennutzung wie auch durch Lieferdienste eine unglaubliche Menge an Einwegmüll. Nicht nur Becher, sondern Verpackungen aller Art, wurden nur einmal genutzt und verursachten so eine durchaus vermeidbare Belastung der Umwelt. Das digitale Mehrwegsystem Vytal, Europas größtes, digitales Mehrwegsystem, bekannt aus der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“, setzt dem nun gemeinsam mit FES ein Ende. Passend zur Einführung der „Mehrwegangebotspflicht“ ab dem 1.1.23, kann nun in

ganz Frankfurt, neben dem Becher, auf eine große Palette an Mehrweggeschirr zurückgegriffen werden. Egal ob Grüne Soße-Gerichte, Sushi oder Pasta, ab sofort lässt sich hier

pfandfrei der To-Go-Genuß umweltschonend gestalten.



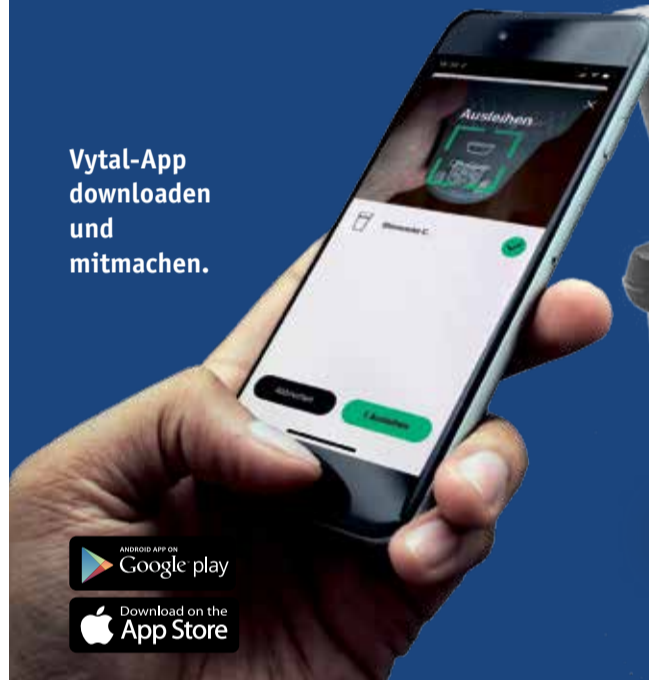
Diese am 4. Oktober startende, deutschlandweit einmalige Kooperation, integriert den #MainBecher in das Vytal Mehrwegsystem und verabschiedet sich gleichzeitig von der Pfandmarke. Die dafür zum Einsatz kommende App ist kostenfrei erhältlich und absolut User-freundlich. Als Alternative liegen in teilnehmenden Betrieben Offlinekarten zum Kauf bereit. Das System ist zudem mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet und könnte somit nicht besser zum #MainBecher passen. Pfandmarkeninhaber können noch bis Ende Oktober diese gegen einen neuen Bio-Becher eintauschen, es gilt also keine Zeit zu verlieren und dem Ziel Zero Waste City zu werden Vorschub zu leisten.

# Vytal

 Das Mehrwegsystem.


## Aus 2 mach 1: #MainBecher #MainDibbsche #MainMehrweg

Vytal-App  
downloaden  
und  
mitmachen.



ANDROID APP ON  
Google play

Download on the  
App Store



Eine Mehrweg-App für alles.  
Ohne Pfand. Getränke und  
Essen ohne Verpackungsmüll.

# Vytal

 Das Mehrwegsystem.

[www.mainmehrweg.de](http://www.mainmehrweg.de)

Die Rhein-Main-Macher

[fes-frankfurt.de](http://fes-frankfurt.de)

[spenden.reyours.de](http://spenden.reyours.de)

[mainbecher.de](http://mainbecher.de)

[recyclist-magazin.de](http://recyclist-magazin.de)

[zerowaste-lab.de](http://zerowaste-lab.de)

[klamoddekurier.fes-frankfurt.de](http://klamoddekurier.fes-frankfurt.de)

## Nur gemeinsam.



Die Verpflichtung Frankfurts Zero Waste City zu werden lässt sich nur mit der Beteiligung der Frankfurter\*innen umsetzen, und daran mangelt es überhaupt nicht, das haben viele Aktionen wie Sauberkeitstage, die Bewerbungen für die Sauberkeitsbotschafter sowie die Beteiligung an den Europäischen Wochen der Abfallvermeidung in den letzten Jahren gezeigt. Viele gute Maßnahmen resultieren aus dieser ge- und belebten Demokratie, jetzt gibt es dafür ein eigenes digitales Beteiligungsportal. Es unterstützt Ideen und bündelt zivilgesellschaftliches Engagement im Zero Waste-Bereich. Die Erwartung der FES, dem Entwickler dieses von Expert\*innen begleitete Portals, bringt Benjamin Scheffler, Geschäftsführer der FES, auf den Punkt: „Mit dem Start des digitalen Beteiligungs-Labors schaffen wir eine

nachhaltige Struktur, um Frankfurterinnen und Frankfurtern in der Ideenentwicklung zu unterstützen. In Verbindung mit unserem großen Pool an Freiwilligen, die für ihre Stadt im Bereich Zero Waste aktiv sein wollen, können wir so gemeinsam für die Stadt viel erreichen.“ Alle Informationen und Ansprechpartner unter: [www.zerowaste-lab.de](http://www.zerowaste-lab.de). Der Start ist ebenfalls ab dem 4. Oktober.



[nachhaltigkeit.fes-frankfurt.de](http://nachhaltigkeit.fes-frankfurt.de)

Die Rhein-Main-Macher



**Dr. Paul Weigl**  
Mundgesundheits-Profi



## Die Klebebrücke – Eine Alternative zum Implantat?

Der Verlust eines einzelnen Zahnes ist bis heute ein relativ häufiges Ereignis, dafür ist der Verlust vieler Zähne oder sogar die Zahnlosigkeit stark zurückgegangen. Ein sogenannter Einzelzahnverlust kann klassisch mit einer Brücke versorgt werden. Hierfür werden die angrenzenden Zähne bzw. Nachbarzähne für eine Aufnahme einer Zahnkrone abgeschliffen. Die beiden Zahnkronen tragen in der Region der Zahnücke einen künstlichen Zahn. Letzterer sitzt am Kieferkamm auf und ist dort von Zahnfleisch umgeben – und damit wird täuschend echt ein natürlicher Zahn an dieser Stelle simuliert. Nachteil dieser therapeutischen Lösung ist der massive Verlust von Zahnschubstanz der Nachbarzähne durch das Abschleifen. In Folge präsentieren sich Implantate als Verankerung für eine einzelne Krone als bessere Lösung, weil die Nachbarzähne vor diesem irreversiblen Abschleifen verschont bleiben. Wie alle medizinischen Therapien weisen aber auch orale Implantate Nachteile auf: Sie können sich entzünden oder benötigen zusätzliche chirurgische Eingriffe um genügend Knochen für deren Einwachsen zu haben. Und manche Patienten\*innen möchten einfach keine Implantate. In diesem Fall können Brücken mit den Nachbarzähnen auch verklebt werden. Mit anderen Worten wird anstatt einer Krone auf den Nachbarzähnen

nur eine Metall- oder Keramiklasche mit dem Nachbarzähnen verklebt. Der künstliche Zahn in der Zahnücke bleibt dabei identisch zur klassischen Brücke. Und die Metall- oder Klebeflügel sind aufgrund Ihrer Platzierung an der zur Mundhöhle gerichteten Zahnfläche nicht sichtbar. Diese Klebebrücke wird bereits mehr als zwei Jahrzehnte zum Ersatz von einzelnen Zähnen angewandt und weist eine exzellente wissenschaftliche Evidenz für ein hervorragendes Langzeitverhalten auf (siehe Publikationen von Prof. Dr. M. Kern, Kiel). Gerne können sie Zahnärzte\*innen jederzeit individuell beraten, ob eine Klebebrücke oder ein Implantat für sie mehr Vorteile hat und in Frage kommt – vorausgesetzt es besteht für beide Therapiearten eine entsprechende Ausbildung und klinische Kompetenz der Umsetzung.



**Priv.-Doz. Dr. Paul Weigl**  
ZMV Carolinum Plus  
Universitätsklinikum Frankfurt/M  
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 29A  
Telefon: 069 6301 4789  
E-Mail: info@carolinumplus.de  
<http://www.carolinumplus.de>

## MARKTPLATZ

### MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

VW T6 Multivan 2.0 TDI Trendline Bj. 2016, Ad Blue voll - 1x gratis Füllung dazu. EZ 04/2016, TÜV 05/23, 96.000km, 110kW/150PS, Oryxweiß, 7 Sitze (2 x drehbar vorne), Checkheft geführt, PDC-Hi./Vo., 6 Gang Hands., EUR6, Navi, Alu, Winterr., SHZ, Standheiz., AHK, Klima, unfallfrei, GuteNachtPaket, Fahrradträger, Kühlbox, VB 39.500€, Standort 56368 Katzenelnbogen, ☎ 0172/6182182

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

Herr Mensen kauft Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich, 8-21 Uhr. ☎ 069-17516793

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

### STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

## BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von

### DER FRANKFURTER



### Wir suchen

zur sofortigen Einstellung einen zuverlässigen, einsatzfreudigen und selbstständigen

## Medientechnologen Druck (m/w/d), Zeitungstechnik

### Ihre Aufgaben:

- Selbstständiges Rüsten der Maschine
- Druckvorbereitung
- Überwachung des Fortdrucks
- Reinigung und Pflege der Maschine

### Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Drucker
- Mehrjährige Erfahrung, idealerweise in der Zeitungsbranche
- Ausgeprägtes technisches Verständnis
- Farbsicherheit und hohes Qualitätsbewusstsein
- Kenntnisse in aktueller Leitstandstechnik
- Idealerweise Vorkenntnisse an einer KBA Commander CL
- Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zum Schichtdienst, auch am Wochenende

### Wir bieten:

- Eine umfassende Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Flache Hierarchien mit kurzen und transparenten Entscheidungswegen
- Die Arbeit in einem hoch motivierten und dynamischen Team in einem technisch interessanten Umfeld
- Attraktive Benefits (z. B. Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung, Angebote im Gesundheitsmanagement, kostenlose Parkplätze, JobRad)
- Gute Verkehrsanbindung an die A66
- Prämiensysteme

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Medientechnologie Druck“ direkt an unsere Personalabteilung.

Da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden, schicken Sie uns bitte keine Originale. Mit Zusendung Ihrer Bewerbung verzichten Sie auf die Rückgabe Ihrer Unterlagen.

**DRUCK- UND PRESSEHAUS NAUMANN**  
Gutenbergstraße 1 · 63571 Gelnhausen  
Telefon (0 60 51) 833 104 · Telefax (0 60 51) 833 120  
E-Mail: Personal@gnz.de · Internet: [www.dpn-media.de](http://www.dpn-media.de)

## DER FRANKFURTER verlost exklusiv:

25 Teilnehmerplätze bei der Possmann Keltereiführung am 25. Oktober



FOTO POSSMANN

**JETZT BIS 3.10. ANRUFEN!**  
**0137 822-9999**  
Der Anruf kostet 50 Cent

**FRANKFURT (PM/SIT) |** Der größte Apfel-Verarbeitungsbetrieb in Hessen hat seinen Sitz in Frankfurt, genauer: in Rödelheim. Bereits 1881 begann hier die Geschichte der Apfelweinproduktion für die Familienkellerei Possmann. Seither pressen, kelteren und füllen die Rödelheimer das Beste ab, was ein Apfel werden kann. Wie das geht und was auf dem Betriebsgelände in der Eschborner Landstraße geschieht, können unsere Gewinner am 25. Oktober live erleben.

Wenn im Herbst die Apfelernte beginnt und die Apfelbauern der Region täglich ihre Äpfel anliefern, läuft der Betrieb bei Possmann auf Hochtouren und Apfelduft verbreitet sich in jedem Winkel der Traditionskellerei. Kein Wunder, bei den Mengen, um die es hier geht! Allein die Zahlen sind von beeindruckender Größe: bis zu 15.000 Tonnen Äpfel verarbeitet Possmann pro Jahr, mehr als zehn Millionen Liter Apfelwein und Apfelsaft wer-

den daraus produziert und lagern in 150 Fässern und Tanks im Keller. Legendar sind die zu Fässern umfunktionierten U-Boot-Druckkörper, von denen einer unglaubliche 418.000 Liter fasst. Seit ihrer Gründung 1881 hat sich die Familienkellerei Possmann weit über Hessens Grenzen hinaus einen Namen gemacht und presst, keltert und füllt nun schon in fünfter Generation das Beste ab, was ein Apfel hergibt. Lassen Sie sich das einmal hautnah vor Augen führen: Neben dem Rundgang durch die wichtigsten Abläufe des Produktionsprozesses gibt es eine Äpfel-Verkostung und ausgewählte Spezialitäten für den Heimweg.

An der Verlosung teilnehmen: **Rufen Sie an unter Tel. 0137 822-9999** und mit etwas Glück sind Sie am 25. Oktober ab 17 Uhr dabei! Der Anruf kostet 50 Cent. Es kann bis Montag, 3. Oktober, 24 Uhr angerufen werden. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

## DIE GUTE NACHRICHT

### #GlücksrezeptEhrenamt

Unterstützen, Chancen geben, Frankfurt erleben: Die Malteser Integrationslotsen suchen Ehrenamtliche

Unsere Gesellschaft wird getragen von vielen Menschen, die über ihren Bedürfnisbereich hinwegsehen und sich Zeit für die Nöte und Bedürfnisse ihrer Mitmenschen nehmen. Das Glücksrezept ist, die Begegnung mit Menschen, deren Freude und deren Trauer teilen zu können. Sprache lernen, Wohnungssuche, Wege in Ausbildung und Arbeit finden, Kontakte knüpfen - Integration dauert lange und funktioniert nur mit Hilfe. Deshalb suchen die Malteser Menschen, die sich für Geflüchtete engagieren wollen. Interessierte können sich beim Infoabend in der Malteser Geschäftsstelle in der Schmid-

str. 67, am Dienstag, 4. Oktober um 18 Uhr ein Bild machen. Der Eintritt ist frei. „Für Menschen mit Fluchterfahrung ist es über einen längeren Zeitraum hinweg wichtig, unterstützt zu werden“, sagen Maren Ebert und Milena Kassner, Koordinatorinnen der Malteser Integrationslotsen. Beide wissen, es gibt mehr interessierte Geflüchtete als Paten und die Warteliste ist lang. Neue Ehrenamtliche werden bei den Malteser Integrationslotsen an die Hand genommen und gut begleitet. Fortbildung, Auslagerstattung und Versicherungsschutz gibt's selbstverständlich auch.

Gemeinsame Aktionen wie Bowling, Picknick oder kleine Exkursionen finden regelmäßig statt.

**Kontakt, Information und Beratung:** Integrationshilfe-frankfurt@malteser.org., [www.malteser-frankfurt.de](http://www.malteser-frankfurt.de) / [www.facebook.com/malteser-frankfurt](http://www.facebook.com/malteser-frankfurt) und Telefon 0 69 - 94 21 050. Ist das nicht eine tolle Aktion?

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Beate Tomann



## Bunt sind schon die Wälder

Konzert des neuen FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

**HEDDERNHEIM (PM) |** Am 15. Oktober veranstaltet der neue FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. unter bewährter Leitung von Damian H. Siegmund ein Konzert zugunsten der

Praunheimer Werkstätten. Der Chor wird in seinem herbstlichen Reigen begleitet vom Landesmusik-Orchester Hessen unter der Leitung von Lazlo Szabo. Die Moderation übernimmt Jür-

gen Bartoschek. Das Konzert findet im Titusforum Nordwest in Frankfurt statt (Walter-Möller-Platz) und beginnt um 18 Uhr. Karten gibt es ab 17 Uhr an der Abendkasse (15 €) oder im Vorverkauf (12 €). Reservierungen bitte telefonisch unter 0171 3750 228. Weitere Informationen finden Sie unter der Homepage [www.frauenpolizei-chor-frankfurt.de](http://www.frauenpolizei-chor-frankfurt.de)

# Vor Dürer. Kupferstich wird Kunst

Neue Ausstellung im STÄDEL MUSEUM – Ausstellungshalle der Graphischen Sammlung

**SACHSENHAUSEN (PM/BT) |** Das Städel Museum widmet dem frühen Kupferstich als künstlerischem Bildmedium eine eigene Ausstellung. Vom 28.

September bis 22. Januar 2023 werden etwa 130 bedeutende deutsche und niederländische Kupferstiche des 15. Jahrhunderts präsentiert. Die Ausstellung zeichnet die Entwicklung des Kupferstichs von einfachen Anfängen zu immer anspruchsvolleren Schöpfungen nach. Zu sehen sind herausragende Blätter u. a. von Martin Schongauer, Wenzel von Olmütz oder Israhel van Meckenem sowie von frühen, anonymen Stechern wie dem Meister ES, dem Meister mit den Bandrollen oder dem Meister b(x)g. Den Abschluss bilden einige der ersten Kupferstiche des großen deutschen Renaissanckünstlers Albrecht Dürer.

Der Kupferstich zählt zu den ältesten Techniken des europäischen Bilddrucks. Das Tiefdruckverfahren entwickelte sich um 1430/1440 aus der Kunst des Gravierens von Metall in den Goldschmiedewerkstätten. An

Ober- und Niederrhein, etwas später auch in Italien, begannen Goldschmiede und Maler, religiöse und weltliche Darstellungen in Kupferplatten zu stechen, die sie anschließend auf Papier abdruckten. Die vielfältigen Bilder wurden für die private Andacht genutzt oder dienten als Vorlagenmaterial für Maler, Glasmaler und Bildhauer – oder andere Kupferstecher. Nach und nach entstand eine im Druck verbreitete neue Bilderwelt, deren Reiz auch heute noch in einer einfachen und doch wirkungsvollen grafischen Gestaltung und einer unmittelbaren, faszinierenden Erzählfreude liegt.

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums, über die Ausstellung: „Die überaus seltenen frühen Kupferstiche geben nicht nur Einblicke in die Welt des Spätmittelalters. Sie spielen als gedruckte, vervielfältigte und verbreitete Bilder in der Kunstgeschichte eine eigene und folgenreiche Rolle. Das Städel Museum verfügt dank seines ersten Sammlungsinspektors Johann David Passa-

vant über einen herausragenden Bestand. Unsere Ausstellung präsentiert anschaulich, wie sich der Kupferstich zu einem neuartigen, dynamischen Bildmedium entwickelte und so auch dem größten deutschen Renaissancekünstler, Albrecht Dürer, später zu Ruhm verhalf.“

„Als Dürer in den letzten Jahren des 15. Jahrhunderts in Nürnberg seine Werkstatt gründete, konnte er sich auf eine bereits entwickelte Tradition beziehen. Der Meister ES hatte Kupferstiche in großer Menge geschaffen und ihre Herstellung als ein eigenes Gewerbe etabliert, bei Martin Schongauer waren Kupferstiche auf ein künstlerisches Niveau gehoben worden, das sie potenziell mit Gemälden gleichsetzte. Der Hausbuchmeister hatte

eine originelle und spontane Ästhetik hinzugefügt und Israhel van Meckenem das innovative und wirtschaftlich erfolgversprechende Potenzial des gestochenen Bildes weiterentwickelt. Dazu kamen etliche begabte Kupferstecher, die die Bildproduktion im letzten Viertel des Jahrhunderts bereicherten“, erläutert Martin Sonnabend, Leiter der Graphischen Sammlung bis 1750.

Die frühen Kupferstiche des Städel Museums wurden zum größten Teil um die Mitte des 19. Jahrhunderts vom damaligen Sammlungsinspektor Johann David Passavant zusammengetragen. Heute umfasst der Bestand des Städel Museums etwa 260 Blätter, die Hälfte davon wurde von Passavant in den Jahren zwischen 1840 und 1861 erworben. Passavant, der selbst Maler war und in seiner Jugend dem Kreis der Nazarener in Rom angehört hatte, sah die Kupferstiche des 15. Jahrhunderts mit den Augen eines Romantikers. In den einfachen, bescheidenen, dabei christlichen und scheinbar „für alle“ geschaffenen Bildern konnte er eine Verwandtschaft mit dem nazarenischen Kunststreben finden. Diese Perspektive spiegelt den doppelten Charakter der frühen Kupferstiche als zumeist fromme „Gebrauchsbilder“ und mit gestalterischem Anspruch geschaffene „Kunstwerke“ wider. Neben der Sammeltätigkeit liegt Passavants Verdienst in der umfangreichen Erfassung bis dahin wenig oder gar nicht bekannter Kupferstiche. Es war der Beginn der professionellen wissenschaftlichen Forschung als Grundlage der Arbeit des Museums.



KULTUR VERBINDET



LIVE BEI RADIO FRANKFURT

## DIE LAGE DER LIGA – JETZT NEU BEI RADIO FRANKFURT!

Alles rund um die Eintracht, die wichtigsten Infos rund um den Spieltag und alles, was sonst in der Fußballweltmeisterschaft wichtig ist, hört ihr ab sofort immer freitags zwischen 19 und 20 Uhr bei Radio Frankfurt.

Eintracht-Trainerlegende und Radio Frankfurt Fußball-Experte Dragoslav Stepanovic, Kapitalmarktexperte Jürgen Molnar von Eintracht Premium Partner Robo Markets und Radio Frankfurt Wacher Macher Roger Rinker bringen die geballte Fußballfachkompetenz und den einen oder anderen flotten Spruch zum aktuellen Liga-Geschehen ins Radio.

„Das ist mein absolutes Highlight kurz vorm Wochenende. Ich freue mich jede Woche auf Stepi und Jürgen. Zusammen sind wir Frankfurts Dreierkette. An uns kommt keiner vorbei! Also einschalten jeden Freitag ab 19 Uhr“, sagt Morgenmoderator und Fußball-Fan Roger Rinker.



### FREQUENZEN

**UKW / DAB+**  
95,1 Frankfurt/Main  
95,1 Wiesbaden / Rhein-Main  
97,3 Hanau  
100,8 Darmstadt

**Kabelfrequenz**  
106,2 Unitymedia Hessen



## Wohnungen für Obdachlose

Es ist ein Ansatz aus der US-amerikanischen Sozialpolitik, seit einigen Jahren wird dieser auch in Ländern wie Deutschland, Großbritannien und Dänemark verfolgt. Bei Housing-First soll Obdachlosen eine Alternative zu Notunterkünften und vorübergehender Unterbringung geboten werden, um sie dauerhaft von der Straße zu holen. In Frankfurt hat Sozialdezernentin Elke Voitl nun das erste Housing-First-Projekt vorgestellt. In der Mainmetropole leben aktuell rund 450 obdachlose Menschen. Damit belegt sie Platz 3 der Großstädte Deutschlands mit den meisten Obdachlosen. Bewerben um eine Wohnung mit unbefristetem Mietvertrag kann sich grundsätzlich jeder ohne festen Wohnsitz. Einzige Bedingung: Man muss aus Frankfurt kommen und bereit sein, sich von Sozialarbeitern begleiten zu lassen. Das Projekt, initiiert von der Diakonie,



Michael Back, Geschäftsstellenleiter Süd GWH, Elke Voitl, Sozialdezernentin Stadt Frankfurt und Markus Eisele, Pfarrer Diakonie Frankfurt und Offenbach.

dem Wohnungsunternehmen GWH und der Stadt Frankfurt, gibt es bereits seit Oktober 2021. Weitere Housing-First-Standorte sollen folgen.

## Kelterstart im GrünGürtel

Im Rahmen des städtischen Bildungsprogramms „Entdecken, Forschen und Lernen im GrünGürtel“ veranstaltet Umweltlernen in Frankfurt e. V. dreimal im Jahr verschiedene Projekte für rund 20 Schulklassen im GrünGürtel.



Gründschülerinnen und Grundschüler der Zentgrafenschule in Frankfurt-Seckbach beim Start der Keltersaison im GrünGürtel.

Im Frühling zum Thema Blüten, im Sommer, um Tiere zu entdecken und im Herbst zum Apfelkellern. So hat in diesem Jahr die 2b der Zentgrafenschule in Frankfurt-Seckbach auf den Streuobstwiesen des Heiligenstocks alles rund um das Thema Apfel gelernt und sogar frischen Apfelsaft selbst gepresst. Dabei haben die Grundschülerinnen und Grundschüler festgestellt, dass sechs Eimer Äpfel 20 Liter Maische und

etwa sechs Liter Saft ergeben. Umweltlernen in Frankfurt e. V. bietet aber auch außerschulische Veranstaltungen im GrünGürtel an, wie beispielsweise das Windfest am 09. Oktober. Dann können alle Interessierten etwas über erneuerbare Energien lernen, selbst forschen oder einfach nur Drachen steigen lassen.

## Letzte Sommergrüße aus dem Palmengarten

Aktuell läuft im Palmengarten Frankfurt die Spätsommer-Blumenschau. Unter anderem sind im Palmenhaus Kürbisse, Chrysanthenen, Sonnenblumen und Mangold zu sehen. Die Schau vereint die Erntedank-Ausstellung mit der Herbstausstellung und legt ihren Fokus auf einen nachhaltigen Anbau. Die Spätsommer-Blumenschau endet am 09. Oktober. Vom 01. Bis zum 03. Oktober findet das Familienwochenende statt - mit Musik, Rundführungen und einem Science Slam.

## Info

Info: Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter [rheinmaintv.de](http://rheinmaintv.de) zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Housing-First“, „GrünGürtel“ oder „Palmengarten“ ein.



Moderatorenteam Benjamin Matthews und Anke Seeling

## Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.  
Hintergründe.  
Emotionen.

Mo-Fr  
18:30 Uhr und  
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter [www.rheinmaintv.de](http://www.rheinmaintv.de)

## Bei den LÖWEN ist was los!

Die Löwen holen den ersten Heimsieg in der Erstklassigkeit und liefern sich eine spannende Aufholjagd mit dem Meister aus Berlin



FOTO: LÖWEN

Am dritten Spieltag der DEL-Saison 2022/23 bezwangen die Löwen zu Hause die Iserlohn Roosters. Vor mehr als 5.000 Zuschauern feierten sie den ersten Heimsieg in der höchsten deutschen Eishockey-Liga. Den Anfang des 5:2-Sieges machte Dominik Bokk mit gleich zwei Toren. Rylan Schwartz und Carter Rowney reihten sich bei den Torschützen ein. Iserlohn verkürzte zwar im zweiten Drittel auf ein 4:1 und trafen im letzten Drittel erneut. Doch die Löwen blieben cool und so baute Brendan Ranford den Sieg kurz vor Schluss mit einem Empty Net Goal auf ein souveränes 5:2 aus.

Beim Auswärtsspiel gegen Berlin bewies das Löwen-Rudel Durchhaltevermögen. Auch wenn der DEL-Meister den Aufsteiger zuerst unter Kontrolle hielt, waren die Löwen von Anfang an mit Power und guten Torchancen dabei. Im zweiten Drittel mussten sich

die Löwen dann mit etwas Kreativität und schnellem Reaktionsvermögen, durch eine Druckphase des Gastgebers kämpfen. Jake Hildebrand verlor seinen Schläger und bekam kurzzeitig den Schläger von Kapitän Reid McNeill als Ersatz gereicht.

Vor allem die Überzahl-Situationen wurden von Berlin gnadenlos ausgenutzt, sodass es am Ende des zweiten Drittels 4:0 stand. Doch die Löwen sollten nicht aufgeben. Kurz nach Beginn des dritten Drittels erzielte Magnus Eisenmenger den ersten Treffer der Löwen. Das Rudel gab weiterhin alles und konnte bis 35 Sekunden vor Schluss auf ein 4:3 verkürzen. Brett Breitkreuz machte den Ausgleichstreffer und somit gingen DEL-Meister und Aufsteiger mit einem 4:4 in die Verlängerung. Auch wenn sich die Löwen mit einem 5:4 zufriedengeben mussten, konnten sie nach dieser aufregenden Auf-

holjagd einen Punkt aus Berlin mitnehmen.

Eine volle Woche steht an, denn schon am Dienstag ging es mit dem nächsten Spiel gegen Nürnberg weiter. Das Spiel in der Arena Nürnberger Versicherung ging mit einem 3:2 zugunsten der Gastgeber aus.

Am Freitag begrüßten die Löwen den EHC Red Bull München in der Eissporthalle. Der Vizemeister stellt für das Löwen-Rudel einen starken Gegner dar, bei dem volle Konzentration gefragt ist. Den Abschluss der Woche bildet dann das Spiel im Eisstadion am Pulverturm. Mit einem vierten Platz in der vergangenen Saison, konnten sich auch die Straubing Tigers in die Champions Hockey League spielen. Auch hier heißt es für die Löwen – Kräfte sammeln und alles geben. Das Spiel am Sonntag wird um 19:00 Uhr starten.

## Fans aufgepasst: Ed Sheerans Masskrug auf Ebay

**FRANKFURTER OKTOBERFEST (PM)** | Überrascht und begeistert: Die Gäste des Frankfurter Oktoberfests staunten am 24. September nicht schlecht, als zu später Stunde ein Weltstar das Festzelt betrat. Der britische Sänger Ed Sheeran kam nach seinem Konzert im Deutsche Bank Park in das Oktoberfest-Zelt, um den Erfolg seiner Welttournee zu feiern. Natürlich trank der Sänger auch die eine oder andere Mass Festbier. Jetzt haben Fans die Möglichkeit, den Maßkrug zu ersteigern, aus dem Ed Sheeran getrunken hat und den er auch bei seinem spontanen Konzert auf der Oktoberfest-Bühne in der Hand hielt. Der Erlös fließt in den Bau einer Schule in der Dominikanischen Republik, ein Projekt der gemeinnützigen Reiner Meusch Stiftung Fly & Help, die sich für Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen weltweit engagiert.

Auf Ebay ist der Masskrug in der Rubrik „Sonstige Musik-Fanartikel & - Merchandise-Produkte“, zu finden: [www.ebay.de/itm/314163991668](https://www.ebay.de/itm/314163991668). „Das Mindestgebot von 1.000 Euro wurde bereits angenommen, jetzt wäre es natürlich klasse, wenn der Preis für dieses exklusive Souvenir noch ordentlich in die Höhe gehen würde“, sagt Kai Mann, Co-Organisator des Frankfurter Oktoberfests. „Ak-

tuell fließt pro verkauftem Ticket ein Euro an Fly & Help, die so zustande kommende Summe würden wir gern noch mit einem satten Erlös aus dem Sheeran-Masskrug-Verkauf erhöhen.“ Die Versteigerung läuft noch bis zum 7. Oktober, 10 Uhr. „Steigert, was das Zeug hält“, appelliert Kai Mann an Fans des Frankfurter Oktoberfests und von Ed Sheeran.



## Moses Pelham und Bernd Reisig Stiftung organisieren veganes Essen für Obdachlose

**RÖMER (PM)** | Der Musiker und Produzent Moses Pelham und die Bernd Reisig Stiftung laden Obdachlose und hilfebedürftige Menschen auch in diesem Jahr zu einem veganen Essen ein, und zwar am Dienstag, 11. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in den Ratskeller des Frankfurter Rathauses Römer. Einlasskarten und Flyer erhalten Interessierte bei den bekannten Hilfsorganisationen in der Stadt. Mehr als 30 freiwillige Helferinnen und Helfer werden die Aktion tatkräftig unterstützen.

Wie im Jahr zuvor spendet Nir Rosenfeld vom Restaurant Kuli Alma das vegane Essen. „Es ist uns eine große Freude, den Menschen eine ausgewogene pflanzliche Mahlzeit zu bieten, und ihnen damit zu zeigen, wie schmackhaft veganes Essen sein kann, ohne Zwang und mit viel Freude am Essen. Bei unseren Gerichten achten wir sowohl auf Geschmack als auch auf umweltfreundliche, tierleidfreie und gesunde Zutaten“, so der Restaurant-Inhaber.

Die Getränke werden von PepsiCo und Selters geliefert. Obst wird von der Ralf Wisser GmbH zu Verfügung gestellt. Die Fir-

ma CIBORIUS Security & Service organisiert die Sicherheit, WISAG reinigt den Veranstaltungsort und sorgt für die Sauberkeit und Hygiene.

Bereits seit zehn Jahren organisiert die Bernd Reisig Stiftung immer zu Weihnachten ein Gans-Essen für Obdachlose. Seit



dem vergangenen Jahr gibt es zur Herbstzeit auch ein veganes Essen. „Gerade jetzt in diesen schweren Zeiten brauchen die Menschen auf der Straße unsere Hilfe mehr denn je. Aber es geht auch darum, die Leute mit dieser Aktion für vegane, nachhaltige Ernährung zu sensibilisieren“, erläutert Reisig. Moses Pelham wird dann wieder zu den Helfern gehören, die den Gästen das Essen servieren.

Für die Veranstaltung im Ratskeller stellt die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) kostenfreie Tickets für die öffentlichen Ver-

kehrsmittel in der Stadt zu Verfügung. „Die VGF unterstützt immer gern die verschiedenen Hilfsaktionen für obdachlose Menschen in Frankfurt. Wir freuen uns, dass die Menschen mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zum Römer fahren können und wir so mit unseren Tickets einen Beitrag leisten“, sagt VGF-Geschäftsführer Thomas Wissgott.

Obdachlose und hilfsbedürftige Menschen können sich in den Einrichtungen der nachfolgenden Organisationen Flyer und Einlassarten abholen: Caritasverband Frankfurt e.V. – Diakonie Ffm – Diakoniestation Frankfurt am Main – Diakonisches Werk – Diakonisches Werk Krabbelstube Anna – Die Heilsarmee, Haus Windeck, Männerheim – Elisabeth-Straßenambulanz, Caritasverband Frankfurt e.V. – Frankfurter Tafel e.V. – Frankfurter Verein für soziale Heimstätten – Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e. V., Kältebus – Franziskustreff Armen & Obdachlosenhilfe – Howard-Philipp-Haus gGmbH – Lichtblick Aktiv Schwester Sigrid e.V. – Malteser Hilfsdienst e.V. Frankfurt – Stützende Hände e.V. – Südseite Gleis 1 (Caritas Verband) – Teestube Jona

## 19. Frankfurter Kinder-Uni startet am 4. Oktober

Von Krieg und Frieden und dem Stromhunger elektronischer Geräte

**WESTEND (PM)** | Von 4. bis 7. Oktober lädt die Goethe-Universität Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren auf den Campus Westend ein. Nachdem die Veranstaltung 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste und 2021 in einem reduzierten Onlineformat stattfand, werden die Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen endlich wieder den großen Hörsaal auf dem Campus Westend füllen, um den Vorträgen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu lauschen. Die Goethe-Universität will damit Kinder aller Schularten auf Wissenschaft neugierig machen und ihnen einen ersten Eindruck vom Uni-Leben vermitteln.

### Das Programm

Zum Auftakt der Kinder-Uni am Dienstag (4. Oktober) widmet sich die Politologin Prof. Nicole Deitelhoff einem sehr aktuellen Thema. „Wie schließt man Frieden. Von der Schwierigkeit, einander die Hände zu reichen“, lautet der Titel ihres Vortrags. Sie erklärt den Kindern, was genau man unter ei-

nem Krieg versteht und was der Unterschied zwischen einem positiven und einem negativen Frieden ist. Vor allem aber geht es darum, wie Frieden herzustellen ist und wie man erreicht, dass er auch hält.

Ins gar nicht so finstere Mittelalter nimmt Prof. Bernhard Jusene die Kinder-Uni-Studis dann am Mittwoch (5. Oktober) mit. In seiner Vorlesung „Ins Kloster! Vom Schreiben, Spielen und Bierbrauen in St. Gallen“ macht der Geschichtswissenschaftler sein junges Publikum mit dem Leben im Kloster vertraut, über das der berühmte Sankt Galler Klosterplan detailliert Auskunft gibt. So ein Kloster war wie eine kleine Stadt für sich – mit sehr unterschiedlichen Bewohnern und Funktionen.

Am Donnerstag (6. Oktober) dreht sich dann alles um Energie und um die Frage: „Wofür braucht ein Computer Strom? Über energiesparende Riesengeräte“. Der Computerwissenschaftler Prof. Volker Lindenstruth erklärt, wofür Smartphones, Laptops, Tablets und Co. eigentlich den ganzen Strom brauchen

und wie – nicht zuletzt im Dienste der Umwelt – Strom gespart werden kann. Er selbst hat eine Methode entwickelt, wie sogar riesige Supercomputer weniger Energie verbrauchen.

Den Abschluss der diesjährigen Frankfurter Kinder-Uni macht am Freitag (7. Oktober) die Vorlesung „Was passiert beim Impfen. So schützt uns ein ‚Piks‘ vor Krankheiten“. Die Virologin Prof. Sandra Ciesek erklärt gemeinsam mit den Kinderärzten Dr. Sebastian Hoehl und Dr. Christoph Königs, wie eigentlich Impfen funktioniert und was nach dem kleinen Piks im Körper abläuft, so dass wir gegen Viren geschützt sind.

Die Vorlesungen finden jeweils am Vormittag um 9 und 11:30 Uhr vor angemeldeten Schulklassen statt, am Nachmittag um 16 Uhr ist der Besuch der Kinder-Uni ohne vorherige Anmeldung möglich. Größere Gruppen werden dennoch gebeten, sich vorab beim Kinder-Uni-Team zu melden.

Mehr Infos finden Sie unter [www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de)